

## GRÜSS GOTT

Gidi  
Außerhofer  
röm.-kath. Pfarrer  
in Oberalm & Puch



## Den guten Ton dazugeben!

In diesen Tagen feiert unsere Musikkapelle, dass sie seit 50 Jahren im Leben der Gemeinde und oftmals auch darüber hinaus bei vielen Gelegenheiten den „guten Ton“ dazugibt. Viele Frauen und Männer, Jugendliche wie auch Menschen aus der älteren Generation stellen ihre musikalischen Begabungen, ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Verschönerung vieler Feste und Feiern – wohl auch „zur Ehre Gottes und zur Freude für uns Menschen“! Viele von uns erleben die Freude an der Musik, die Freude am Spiel so, dass sie zur Lebensfreude bewegt. Dafür danken wir ganz besonders!

Aber es geht nicht nur in der Musik um den „guten und richtigen Ton“, sondern wohl in allen Bereichen des Lebens: Es geht um den „guten Ton“ im Alltag. Dieser gute Ton zeigt sich in der Wertschätzung füreinander in unseren Familien, in unseren Freundeskreisen, in unseren Vereinen, Gruppen und Gemeinden. Diesen guten Ton braucht es in allen Auseinandersetzungen, dass sie nicht zum zerstörerischen Streit ausarten. Der gute Ton ist auch notwendig in Gesellschaft und Politik, damit Vergangenheitbewältigung zu Versöhnung und Frieden führt und nicht bei Rachegefühlen aufhört. Dann, wenn der gute Ton über verschiedene Disharmonien bestimmend ist, wird auch die Zukunft lebenswert.

Ich grüße Sie mit dem Wunsch, dass wir mit gelebter Nächstenliebe, Toleranz, Respekt, Vertrauen und Wohlwollen aufeinander zugehen und „den guten Ton“ einzubringen vermögen!

## Sogar der Himmel weinte noch Tage

Am Freitag, dem 4. Juli 2014, überschlugen sich die Ereignisse. Brandalarm in Tamsweg, das Dach des Gambswirtshauses qualmte. In wenigen Minuten war die freiwillige Feuerwehr am Brandort. Niemand ahnte das Ausmaß. Hunderte Feuerwehrleute aus dem ganzen Land Salzburg, Damen und Herren vom Roten Kreuz und viele Lungauer waren im Einsatz, um den Großbrand unseres Traditions-gasthauses zu retten. Bürgermeister, Leute von der Bezirkshauptmannschaft und Gemeinde und alle Einsatzkräfte kämpften unter Einsatz ihres Lebens um unser Gasthaus mitten am Tamsweger Marktplatz.

Kommissär und Kollegen der Marktplatzwirte stellten ihre Lokalitäten zur Verfügung. Jeder in Tamsweg versuchte zu helfen, wo es nur ging, mit Speis und Trank, um die Einsatzkräfte mit guten Worten zu stärken, um zu ermöglichen, das zu erhalten, was nicht zu retten war. Nach 22-stündlichem Einsatz war unsere Heimat schwer gezeichnet. Doch wir hatten Glück im Unglück. Keine größeren Verletzun-

gen. Keine Gäste kamen zu Schaden. Die Familie war an sicheren Orten und die Feuerwehr mit ihren tapferen Burschen hatte die Lage immer im Griff. Trotz lebensgefährlicher Situationen haben diese Helden unter der Führung vom Feuerwehrkommandanten, Katastrophenreferenten und Bürgermeister richtig gehandelt. Großen Dank auch an unseren Herrn Dechant, der sich um den seelischen Zustand der Familie kümmerte und alle aufrichtete, als wir unser Lebenswerk untergehen sahen. Aber erst nach dieser Katastrophe wurde mir klar, in welcher unvergleichlichen, herzlichen Gemeinschaft ich leben darf. Unzählige SMS, Telefonanrufe, Hilfestellungen und Sympathiebekundungen zeigten uns, dass alle Tamsweger hinter uns stehen. Es ist der schönste Fleck der Welt, im Lungau mit diesen hilfsbereiten, netten Menschen, mit solchen Freunden und dieser Sympathie leben zu dürfen.

Ein großer Dank gilt auch der Brauerei Murauer. Sie half ebenfalls löschen. Lange Jahre war die Brauerei im Besitz des Gasthofes. Seit über 200 Jahren ist der Gambswirt auch Abnehmer vom Murauer Bier. Sofort erklärte sich die Brauerei bereit, sechs Palet-

ten, das sind 240 Kisten Limo oder Bier, für die freiwilligen Helfer der Feuerwehr kostenlos bereitzustellen. Obmann Josef Lassacher und Geschäftsführer Josef Rieberer honorierten so den unermüdlichen und selbstlosen Einsatz. Dank an die Brauerei und vielen herzlichen Dank an die Feuerwehren und den Ortsfeuerwehrkommandanten Hans-Peter Seitlinger.

Hermann Maier mit Familie  
5580 Tamsweg



Hermann Maier (l.) mit Obmann Josef Lassacher. BILD: PRIVAT



AUSGESPROCHEN WEIBLICH  
von Ricky Knoll

## Eine Abrissbirne bringt nicht mehr Toleranz

Regelmäßige Betrachter aktueller Musikvideos mussten in den vergangenen Jahren nach und nach zur Ansicht kommen: Die Stoff- und Bekleidungsindustrie ist kurz davor, bankrott zu gehen. Immer spärlicher wurden die Stoffflächen, mit denen diverse, vor allem weibliche Stars und Sternchen ihre mehr oder weniger drallen Körper und insbesondere jene Stellen verhüllen, die in der Medizin als primäre Geschlechtsmerkmale bekannt sind. Bis schließlich bei einer jungen Dame namens Miley Cyrus, auf einer Abrissbirne sitzend, gar nix mehr übrig blieb, außer den Stiefelchen. Natürlich lässt sich argumentieren, das habe mit künstlerischer Freiheit zu tun, angesichts der häufig damit einhergehenden offensichtlichen Bewegungen ist die Zielrichtung jedoch eindeutig: je sexier, desto besser, desto mehr verkauft. Sex sells halt nun einmal.

Wer unlängst die Verleihung der MTV-Music-Awards, einer der wichtigen internationalen Mu-

sikpreise, verfolgte, wählte sich überhaupt auf einer Veranstaltung der Pornoindustrie, derart schrill setzten sich die Künstlerinnen in Szene.

Daraus zu schließen, unsere Gesellschaft sei damit toleranter, der Sexualität gegenüber liberaler geworden, ist jedoch ein gewaltiger Irrtum. Die überall, jederzeit und für alle frei verfügbaren Pornofilme im Internet suggerieren, dass ohnehin im Zwischenmenschlichen sämtliche Schranken gefallen sind. Stets willige Damen, die jederzeit alle möglichen Herren von ihren Hormonstauungen befreien. Frauen bekommen jedoch nach wie vor zu spüren: Wollen sie ihre sexuellen Bedürfnisse frei ausleben, ist das ein großer Trugschluss. „Schlampe“, „Nutte“, „Bitch“ sind noch die harmloseren Bezeichnungen, mit denen sie bedacht werden. Sexuelle Freizügigkeit und wechselnde Partner? Höchstens bei Männern erlaubt.

RICKY.KNOLL@SALZBURG.COM

# Landesberufsschule: Ein neues Zuhause, das alle Stückerl spielt

Mit dem Umzug in das neue Schulgebäude beim Sportzentrum in Tamsweg startet die Landesberufsschule (LBS) Tamsweg in eine neue Ära. Innerhalb nur eines Jahres wurde aus dem sanierungsbedürftigen Gebäude eine der modernsten Berufsschulen Österreichs. Den Lehrlingen, aber auch dem gesamten Team der Landesberufsschule Tamsweg steht nun ein

Gebäude zur Verfügung, das nicht nur den Anforderungen einer optimalen fachlichen Ausbildung, sondern vor allem auch dem hohen Ausbildungsstandard des Berufsschulstandorts Tamsweg entspricht. Neben der Barrierefreiheit und behindertengerechter Ausstattung wurden vor allem auch Ausbildungsspezifika und die mit den Schülerinnen und Schülern gelebte „bewegte Schule“ bei der

räumlichen Gestaltung berücksichtigt. Mit dem Umzug ins neue Gebäude sind nun alle Rahmenbedingungen gegeben, um jene qualitativ hohen Ansprüche, die sich das Team Jahr für Jahr setzt verwirklichen zu können. Nicht umsonst heißt das Leitbild „Bewegung heißt Zukunft gestalten“. Auf den folgenden Seiten gibt es einen Einblick und weitere Bilder über den neuen Standort der Lan-

desberufsschule Tamsweg. Die „neue“ Landesberufsschule Tamsweg in der Schießstattstraße 19 wird am **19. September** feierlich eröffnet. „Mit dem Schulgebäude sind wir unseren Visionen einen Schritt näher gekommen. Wir haben die Möglichkeit, unsere Schule nach unseren Vorstellungen zu einer innovativen „Muster-Schule“ zu gestalten“, sagt Direktor Johann Grall. ANZEIGE



Die Landesberufsschule in Tamsweg erstrahlt in neuem Gewand. BILD: PERNER

ThyssenKrupp Aufzüge GmbH • Franz-Brötzner-Straße 11 • A-5071 Wals  
Tel.: 0662/45 91 00-0 • Fax: 0662/45 91 00-11 • Besuchen Sie uns auf:  
info.elevator.salzburg@thyssenkrupp.com • [www.thyssenkrupp-aufzuege.at](http://www.thyssenkrupp-aufzuege.at)

ThyssenKrupp Aufzüge



Pläne aus Meisterhand!

*fingertlos*  
Ihr Lungauer Planungsbüro

BM. Ing. Siegfried Fingerlos ■ Schlossparkweg 7 ■ 5580 Tamsweg  
Tel./Fax: +43 (0)6474 297 67 ■ Mobil: +43 (0)664 525 73 81 ■ [info@bmfingerlos.at](mailto:info@bmfingerlos.at) ■ [www.bmfingerlos.at](http://www.bmfingerlos.at)